



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Amt für Schule und Katechese

RL-Forum

Mitteilungsblatt für Religionslehrerinnen und -lehrer

Jahrgang 27 / Nummer 2 – 2018/19

Liebe Religionslehrerinnen!

Liebe Religionslehrer!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir leiden darunter, dass die Welt nicht so heil ist, wie wir sie gerne hätten. Nicht nur Naturkatastrophen stören unseren „Heile-Welt-Wunsch“, sondern besonders auch verletzende, ungerechte und böse Handlungen, die viel Leiden erzeugen.

Man muss sich einmal ganz genau vorstellen, wie es wäre, wenn die Welt nach unseren Wünschen ganz heil wäre: Es gäbe keine Krankheit, keine Unfälle, keine Naturkatastrophen, kein Altwerden und kein Sterben. Die große Mühe des Lernens der Schüler wie die Mühe jeder Arbeit würde wegfallen. Es gäbe auch keinerlei Krisen, keinen Streit, keine Bosheiten und erst recht keine Kriege. Keine negativen Gefühle wie Traurigkeit, Einsamkeit, Langeweile und Lustlosigkeit. Die Aufzählung müsste man lange fortsetzen.

Die Frage ist aber: Was wäre, wenn die Welt in unserem Sinn ganz heil wäre? Die Antwort kann nur sein: Es gäbe keine Entwicklung, keine Unterscheidung zwischen gelungen und nicht gelungen, zwischen glücklich und unglücklich, zwischen Gut und Böse, zwischen Freud und Leid. Es wäre auch die Freiheit aufgehoben, denn es gäbe nichts mehr, woran man sich messen und wofür oder wogegen man sich entscheiden könnte.

Die Konsequenz wäre aber auch, dass der Mensch seinen Verstand nicht entwickeln könnte. Verstand und Bewusstsein im Menschen entwickeln sich nur im Gegenüber mit Schwierigkeiten, Gefahren und Herausforderungen. Die logische Folge einer total heilen Welt wäre, dass es den konkreten Menschen nicht geben würde.

Die unvollkommene Welt ist Voraussetzung für die Entwicklung und den Reifungsprozess des Menschen. Nur darin kann er sich als Mensch bewähren, entwickeln und dem inneren Wesen nach reifen. Die Geburt Jesu hat in diesem Sinn unsere äußere Welt nicht heiler gemacht.

Angesichts dieser Tatsache müssen wir uns vor zwei unangemessenen Haltungen schützen: Wir dürfen nicht in tatenlose Resignation fallen und wir dürfen uns nicht auf einen Fanatismus von Weltverbesserung einlassen. Beides sind Gefahren, denen Menschen oft verfallen.



Es kann nur darum gehen, uns nach Kräften für eine je bessere Welt einzusetzen und zugleich bewusst die große Spannung auszuhalten, dass wir die Welt in unserem Sinn nicht heil machen können. Leben in Raum und Zeit bleibt ein ständiger Advent. Die „Ernte“ und den umfassenden Sinn von allem müssen wir Gott überlassen.

Josef Torggler

Inhaltsverzeichnis

Statistik der Religionslehrer/innen 2018/19	Seite	3
Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/innen	Seite	4
Bibliothek und Medienstelle	Seite	5

Statistik der Religionslehrer/innen 2018/19

Religionslehrer/innen an den deutschen, ladinischen, gesetzlich gleichgestellten und privaten Schulen, sowie Landesberufsschulen und Landesfachschulen in Südtirol im Schuljahr 2018/19

	Anzahl	%
Laien	388	98
Frauen	300	77
Männer	88	23
Weltpriester + Ordensleute	9	2
	397	100

Religionslehrer/innen an den deutschen Schulen

	GS	MS	OS	
Frauen	192	51	21	264
Männer	17	26	22	65
Weltpriester + Ordensleute	2	1	1	4
	211	78	44	333

Religionslehrer/innen an den ladinischen Schulen

	GS	MS	OS	
Frauen	11	3	3	17
Männer	2	2	1	5
	13	5	4	22

Religionslehrer/innen an den Berufsschulen

Frauen	15
Männer	14
Welt + Ordenspriester	1
	30

Religionslehrer/innen an den gesetzlich gleichgestellten Schulen

	Mittelschule	Oberschule	
Frauen	3	0	3
Männer	2	2	4
Weltpriester + Ordensleute	1	3	4
	6	5	11



Vollversammlung Berufsgemeinschaft der Religionslehrer wählt neuen Vorstand

Bozen – Am Freitag hat im Pastoralzentrum von Bozen im Anschluss an die Religionslehrertagung die Vollversammlung der Berufsgemeinschaft mit Neuwahlen des Vorstandes stattgefunden. Nachdem der Vorsitzende des Vorstandes der Berufsgemeinschaft Ricardo Brands da Silva die Vollversammlung eröffnet hatte, sprachen der Generalvikar Eugen Runggaldier, Inspektor Christian Alber, der Referent für Kinder- und Jugendseelsorge an der Diözese Bozen-Brixen, P. Shenoy Maniyachery Varghese und der Leiter des Amtes für Schule und Katechese an der hiesigen Diözese, Markus Feldecker einige Grußworte an die Vollversammlung.

Ricardo Brands da Silva, Claudio Calabrese, Joachim Oberrauch und Ingrid Weitlaner erklärten sich bereit eine weitere Periode für die Berufsgemeinschaft zu arbeiten und wurden von den anwesenden Mitgliedern wiedergewählt. Stefano Mirandola, Religionslehrer an der Mittelschule, wurde als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Die bisherige Kassaprüferin Angelika Platter erklärte sich bereit das Amt weiterhin zu übernehmen. Zudem wurde Kollegin Doris Thurnher als Kassaprüferin gewählt. Beide werden in der kommenden Amtsperiode für die Kassaprüfung zuständig sein.

Ein großer Dank gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Renate Stuffer Di Filippo und Christine Gostner Tirlir für ihre intensive Tätigkeit. Allerdings wird Renate Stuffer weiterhin die Berufsgemeinschaft im Katholischen Forum vertreten. Großer Dank auch an Hansjörg Condin, der seit Jahren den Ablauf der Vollversammlung fotografisch festhält. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte Ricardo Brands da Silva im Namen der Berufsgemeinschaft den scheidenden Vorstandsmitgliedern und Kollegen Condin ein Geschenk.

Im Anschluss an die Vollversammlung wurden alle Mitglieder zu einem Buffet, das vom Bezirk Wipptal-Eisacktal vorbereitet wurde, eingeladen.

Im Bild die Mitglieder des neuen Vorstandes:

Joachim Oberrauch, Ricardo Brands da Silva, Ingrid Weitlaner, Claudio Calabrese und Stefano Mirandola.



c - Hansjörg Condin

Informationen aus der Bibliothek und Medienstelle

*Büchermarkt * Büchermarkt * Büchermarkt * Büchermarkt * Büchermarkt*

Seit dem Tag der Bibliotheken gibt es wieder den **Bücher- und Medienflohmarkt** in der Bibliothek und Medienstelle. Alle sind herzlich eingeladen, vorbei zu schauen, zu stöbern und gegen eine freiwillige Spende mitzunehmen, was gefällt.

*Büchermarkt * Büchermarkt * Büchermarkt * Büchermarkt * Büchermarkt*



Das war der Tag der Bibliotheken 2018 in der Bibliothek und Medienstelle

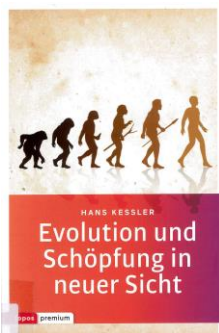
„**Stat crux dum volvitur orbis**“ – unter diesem Motto stand der Tag der Bibliotheken 2018 in der Bibliothek und Medienstelle.

Am Freitag, 26.10.2018, referierten Giuseppe Ganarini und Peter Schwienbacher über Spiritualität, Geschichte und Architektur der Kartäuser. In Wort und Bild wurde uns Einblick gewährt in diesen kontemplativen Orden, dessen Wahlspruch lautet: „Das Kreuz steht fest, während die Erde sich dreht“.

Anschließend überreichte Bischof Ivo den fleißigsten Leserinnen und Lesern des Ordinariates einen Büchergutschein und eröffnete dann den beliebten

Bücher- und Medienflohmarkt. Zum Abschluss lud das Team der Bibliothek zu einem kleinen Umtrunk ein.

Vielen Dank dem Katholischen Bildungswerk, dem Seelsorgeamt und dem Amt für Schule und Katechese für die Unterstützung.



Evolution und Schöpfung in neuer Sicht. Hans Kessler 5. Auflage. Kevelaer: Verlagsgemeinschaft topos plus; 2017 – 234 Seiten (Topos Premium)

In Abgrenzung von einem naiven Kreationismus und von der Idee eines „Intelligent Design“ einerseits, von einem harten Naturalismus und naturwissenschaftlich motivierten Atheismus andererseits zeigt Hans Kessler überzeugend auf, dass und wie sich ein evolutives Weltbild in ein christliches Verständnis von Welt, Mensch und Gott integrieren lässt. Kessler bietet hier in kompakter und allgemein verständlicher Form die Grundaussagen der heutigen Schöpfungstheologie. Auch zeigt überzeugend, dass zwischen Glaube und Evolution kein Widerspruch besteht, solange man sich der unterschiedlichen Ebenen bewusst ist.

Lapbooks im Religionsunterricht - 3./4. Klasse, praktische Hinweise und Gestaltungsvorlagen für Klappbücher zu zentralen Lehrplanthemen. Klara Kirschbaum. 1. Auflage, Hamburg: Persen; 2018 – 80 Seiten (Bergedorfer Unterrichtsideen)



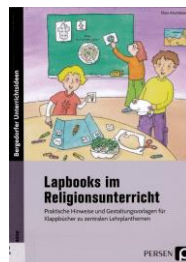
Mit Drehscheiben, Leporellos, Taschen und Faltbüchern halten die Kinder ihre Lernergebnisse auf motivierende und kreative Weise durch Basteln, Schreiben und Zeichnen fest. Jedes Lapbook ist individuell, keines sieht aus wie das andere. Die Kinder können selbstständig entscheiden, wie sie mit den erarbeiteten Informationen umgehen. Sie gestalten ihr Lapbook nach eigenen Vorstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Daher bieten Lapbooks zahlreiche Möglichkeiten zur Differenzierung.

Themen Klasse 3-4: Weltreligionen - Die Bibel - Martin Luther - Feste im Jahreskreis - Mose.

Ebenfalls in der Bibliothek vorhanden:

Lapbooks im Religionsunterricht - 1./2. Klasse

Themen Klasse 1-2: Die Schöpfungsgeschichte - Abraham und Sara – Josef - Jona und der Wal – Weihnachten - Die Kirche - Das Kirchenjahr.



Aufeinander zugehen - gemeinsam Schätze teilen, christliche und islamische Geschichten, Lieder und Ideen für die interreligiöse Begegnung in Kita und Schule. Saida Aderras, Beate Brauckhoff, Reinhard Horn, Michael Landgraf und Ulrich Walter.

Lippstadt: Kontakte Musikverlag, 2018 – 127 Seiten + 1 CD



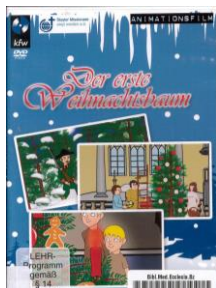
Ob in Schule oder Kindergarten, dieses Buch möchte interessierte Pädagog/innen einladen, sich mit den Kindern auf Entdeckungsreisen zu machen. Es möchte Menschen muslimischen und christlichen Glaubens einladen, das Gemeinsame zu entdecken und Unterschiede kennenzulernen.

Geschichten aus Bibel und Koran (Abraham und Ibrahim – Schöpfung – Mose und Musa – Josef/Yusuf und seine Brüder – Jona und Yunus – Weihnachten)



Zum Buch ist die gleichnamige CD erschienen.

Der erste Weihnachtsbaum. Buch und Regie: Anton Deutschmann. Produktion: Katholisches Filmwerk/steyl medien; 2017 - 1 DVD 5 Min.



Was hat der Weihnachtsbaum mit Adam und Eva zu tun? Der kindgerecht animierte Trickfilm erklärt die Herkunftsgeschichte des christlichen Brauches, der uns jedes Jahr auf Marktplätzen, in Kirchen und Wohnzimmern an die Geburt Jesu erinnert. Incl. Arbeitshilfen im ROM-Teil der DVD.

In gleicher Aufmachung stehen in der Bibliothek auch die Animationsfilme „Der erste Adventskranz“ und „Der erste Adventskalender“ zur Verfügung.



*Advent ist zunächst
Warten,
Erwarten.
Das heißt, Tag für Tag
in sich das Maranatha,
das "Komm, Herr",
aufsteigen lassen.
Komm für die Menschen!
Komm für uns alle!
Komm für mich selbst!"*

Frère Roger

Herausgegeben vom Amt für Schule und Katechese
39100 Bozen, Domplatz 2
Tel. 0471 306 205 Fax 0471 980 959
E-Mail: schule.scuola@bz-bx.net
Internet: www.bz-bx.net